




lieblings- plätze



WIEN NACHHALTIG



Die Freizeit grün gestalten 
Bewusst genießen und shoppen 
Natürlicher Familienspaß 

GMEINER 



MIRA NCGRASEK




E-Book
inkl.

Vieblings- plätze



WIEN NACHHALTIG



Die Freizeit grün gestalten 
Bewusst genießen und shoppen 
Natürlicher Familienspaß 

GMEINER



MIRA NGRASEK

E-Book
inkl.

Lieblingsplätze Wien nachhaltig

Mira Nograsedk

Impressum

Autor und Verlag haben alle Informationen geprüft. Gleichwohl wissen wir, dass sich Gegebenheiten im Verlauf der Zeit ändern, daher erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Sollten Sie Feedback haben, bitte schreiben Sie uns! Über Ihre Rückmeldung zum Buch freuen sich Autor und Verlag:

lieblingsplaetze@gmeiner-verlag.de

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im vorliegenden Band ausschließlich die männliche Form verwendet. Sie bezieht sich auf Personen jeden Geschlechts.

Sofern nicht im Folgenden gelistet, stammen alle Bilder von Mira Nogrased: Jan Lackner 146, Schloß Schönbrunn Kultur- u. Betriebsges.m.b.H. 148, Soru Epotok - stock.adobe.com 150, Michael Utech 190

Alle Seitenangaben in diesem Buch beziehen sich auf die Seitenzahlen der gedruckten Ausgabe.



Besuchen Sie uns im Internet:

www.gmeiner-verlag.de

2. Auflage 2022

© 2021 – Gmeiner-Verlag GmbH

Im Ehnried 5, 88605 Meßkirch

Telefon 0 75 75/20 95-0

info@gmeiner-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten

Lektorat/Redaktion: Anja Kästle

Herstellung: Julia Franze

E-Book: Mirjam Hecht

Bildbearbeitung/Umschlaggestaltung: Susanne Lutz unter Verwendung der

Illustrationen von © Nikolay Grigorjew - stock.adobe.com; © SimpLine -

stock.adobe.com; © OpenClipart-Vectors - pixabay.co; © paullouis -

stock.adobe.com

Kartendesign: © Maps4News.com/HERE

ISBN 978-3-8392-6844-5

Inhalt

Impressum

Zeit für eine nachhaltige Reise

Vorwort: Grünes Wien

1 Kaffee und Kuchen mal anders

Innere Stadt: Simply Raw Bakery

2 Ein kaltes Erlebnis

Innere Stadt: Eis Greissler

3 Duft und Pflege aus dem Grünen

Innere Stadt: Naturparfümerie Staudigl

4 Bio-Brot aus dem Dampfofen

Innere Stadt: Bäckerei Öfferl

5 Pinsel und Farbe für das Meer

Innere Stadt: Galerie Kunstwelle

6 Klimawandel und Gemälde

Innere Stadt: Kunsthistorisches Museum

7 Das größte vegetarische Buffet

Innere Stadt: Restaurant Yamm!

8 Erste Adresse für frische Ware

Innere Stadt: Bio-Markt Freyung

9 Sag dem Kunststoff Ade

Leopoldstadt: Drogerie Sonnengrün

10 Das Wohnzimmer Wiens

Leopoldstadt: Harvest Bistrot

11 Erlebnispark in der Stadt

Leopoldstadt: City Farm Augarten

12 Einkaufen wie damals

Leopoldstadt: Unverpacktladen Lunzers Maß-Greißlerei

13 Essen fürs bessere Gewissen

Leopoldstadt: Restaurant Karma Food

14 Zentrale Naherholung

Leopoldstadt: Wiener Prater

15 Im Schlaf Gutes tun

Leopoldstadt: magdas Hotel

16 Ein Gebäude wie kein anderes

Landstraße: KUNST HAUS WIEN. Museum

Hundertwasser

17 Eine Oase für Alle

Landstraße: Nachbarschaftsgarten Sophiengarten

18 Die Renaissance der Greißler

Landstraße: Warenhandlung Wenighofer Wanits

19 Gebäck aus Bio-Sauerteig

Landstraße: Joseph Brot

20 Die Revolution des Badezimmers

Landstraße: Wiener Seife

21 Exotische Grünoase im Dritten

Landstraße: Botanischer Garten der Universität Wien

22 Treffpunkt für Kultur

Wieden: Karlsplatz

23 Die besten veganen Burger

Margareten: Restaurant Swing Kitchen

24 Eine zweite Chance für alle(s)

Margareten: Gabarage - Upcycling Design

25 Schnäppchen jagen und Gutes tun

Margareten: Altwarenladen carla

26 Die summenden Umweltschützer

- Margareten: Wiener Bezirksimkerei
- 27 Schlemmen ohne Kompromisse
Mariahilf: Café Ausnahmsweise
- 28 Kein Müll erlaubt
Mariahilf: Unverpacktladen Lieber Ohne
- 29 Ipanema im Innenhof
Mariahilf: Superfood Deli
- 30 Wiener Nostalgie zum Feilschen
Mariahilf: Flohmarkt am Naschmarkt
- 31 Verführerische Düfte
Mariahilf: Naschmarktstand Alles Seife
- 32 Fair und ökologisch wohnen
Mariahilf: Grüne Erde-Shop
- 33 Ein Hof für Kunst und Kultur
Neubau: MuseumsQuartier
- 34 Der Garten am Teller
Neubau: TIAN Bistro am Spittelberg
- 35 Natur verpackt im Teebeutel
Neubau: Kräuterhandel Sonnentor
- 36 Vom Müll gerettete Räder
Neubau: Fahrradladen Reanimated Bikes
- 37 Eine NGO zum Niedersitzen
Neubau: DirtWater Café
- 38 Ein veganer Traum
Neubau: Eissalon Veganista
- 39 Cocktails ohne viel Müll
Neubau: Moby Dick - Bar & Eatery
- 40 Verpackungsfrei für alle!
Neubau: Zero-waste-Supermarkt holis market

- 41 Traditioneller Bio-Imbiss
Josefstadt: Wiener Würstelstand
- 42 Samstag steht für Regionalität
Josefstadt: Bio Markt Lange Gasse
- 43 Fesch ohne Tierleid
Josefstadt: Veganer Kleiderladen muso koroni
- 44 Ein Matrose macht's vor
Josefstadt: Der Greißler - unverpackt.ehrlich
- 45 Ein Platz für die Zukunft
Josefstadt: Volkskundemuseum Wien
- 46 Mode aus zweiter Hand
Josefstadt: Altkleiderladen und Verein Humana
- 47 Ein Ort zum Lesen und Erinnern
Alsergrund: Offener Bücherschrank am Heinz-Heger-Park
- 48 Ein lehrreicher Boden
Alsergrund: Altes Allgemeines Krankenhaus - Campus der Universität Wien
- 49 Ein Platz für alle
Alsergrund: Werkstätten- und Kulturhaus
- 50 Ein Königreich für einen Bagel
Alsergrund: Café blueorange
- 51 Das Wasser, das verbindet
Brigittenau: Donaukanal
- 52 Ein kulinarischer Ausreißer
Brigittenau: Restaurant Wohnküche
- 53 Wie das Gräztl grüner wird
Brigittenau: Naturkost Liola
- 54 Für die gesunde Wanderjause

- Floridsdorf: Die Naturgreißlerinnen
- 55 Kein Wien ohne Wein
Floridsdorf: Buschenschank Biohof N°5
- 56 Wiesen, Wälder und Wein
Floridsdorf: Bisamberg
- 57 Unverkrampt nachhaltig
Donaustadt: Café im Leo
- 58 Expedition in den Wasserwald
Donaustadt: Nationalpark Donau-Auen – Lobau
- 59 Urlaub in der Großstadt
Donaustadt: Donauinsel
- 60 Ein Kraftplatz mit Geschmack
Simmering: Bio Feigenhof
- 61 Naturbelassene Gedenkstätte
Simmering: Zentralfriedhof
- 62 Zukunftsträchtige Weichtiere
Favoriten: Gugumuck – Wiener Schnecken Manufaktur
- 63 Rückeroberung der Natur
Favoriten: Erholungsgebiet Wienerberg
- 64 Historische Wasserversorgung
Favoriten: Wasserturm Favoriten
- 65 Vegetarisch schlemmen
Meidling: Bistro Lafafi
- 66 Grüße aus dem Regenwald
Meidling: Naturladen Asai
- 67 Speisen in Kaisers Garten
Hietzing: Landmann's Jausen Station
- 68 Kaiserlichen Alltag entdecken
Hietzing: Kindermuseum Schloss Schönbrunn

- 69 Wo das Wild zu Hause ist
Hietzing: Lainzer Tiergarten
- 70 Honig schützt und schmeckt
Liesing: Villa Erbse Bio Imkerei
- 71 Traditioneller Wiener Wein
Liesing: Heuriger Steinklammmer
- 72 Natur erleben
Liesing: Maurer Wald
- 73 Wissen zum Anfassen
Penzing: Technisches Museum Wien
- 74 Tausche Lenkrad gegen Gabel
Penzing: Bistro und Fahrradwerkstatt Velobis
- 75 Wo der Wald ein Spielplatz ist
Penzing: Erholungsgebiet Paradies mit Ernst Fuchs
Museum
- 76 Kunst und Kulinarik
Rudolfsheim-Fünfhaus: Restaurant Hollerei
- 77 Gerettete Lebensmittel im Glas
Rudolfsheim-Fünfhaus: Geschäft Unverschwendet
- 78 Schlafen mit gutem Gewissen
Rudolfsheim-Fünfhaus: Boutiquehotel Stadthalle
- 79 Ressourcen teilen und schonen
Ottakring: Leila Wien - Bibliothek der Dinge
- 80 Der geselligste Platz Wiens
Ottakring: Yppenplatz
- 81 Hoch hinaus
Ottakring: Jubiläumswarte
- 82 Ein Amen für die Küche
Hernals: Gasthaus am Predigtstuhl

83 Hausfrauenkost im Wienerwald

Hernals: Schwarzenbergpark und Restaurant Zur Allee

84 Wie in Italien

Währing: Bio-Pizzeria Vero

85 Relaxen im Cottage-Viertel

Währing: Türkenschanzpark

86 Expertise zur Abfallvermeidung

Landstraße: Zero Waste Austria - Verein zur Schonung
von Ressourcen

87 Wein, Wald und Wandern

Döbling: Stadtwanderweg 2

88 Bauernhoftiere hautnah

Döbling: Landgut Wien Cobenzl

89 Auf ein Glas beim Bio-Heurigen

Döbling: Weinbau Buschenschank Obermann

90 Augen auf am Nasenweg

Döbling: Leopoldsberg

Karte 1

Karte 2



Zeit für eine nachhaltige Reise

Vorwort: Grünes Wien

Mit Stolz trägt Wien den Titel »grünste Stadt der Welt«, der 2020 durch die Consulting Agentur *Resonance* verliehen wurde. Allein die Hälfte der Stadtfläche ist begrünt. Darüber hinaus versorgt sich Wien mit den Naherholungsgebieten selbst und kann noch dazu mit einem Nationalpark innerhalb der Stadtgrenze auftrumpfen. Um Natur zu erleben, muss man die Stadt daher nicht verlassen und jedes Ziel ist gemütlich mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar. Die sogenannten »Öffis« sind ein weiterer Grund, warum Wien einfach »leiwand« ist. Mit dem bestens ausgebauten Netz an U-Bahnen, Straßenbahnen und Bussen kann das Auto getrost zu Hause bleiben und einem umweltfreundlichen Besuch der österreichischen Hauptstadt steht nichts mehr im Wege. Stadtbegrünung, Öffi-Ausbau und Initiativen zur Rückeroberung von öffentlichen Flächen durch die Bewohner der Stadt tragen die Millionenmetropole in eine moderne, nachhaltige Zukunft mit Vorbildcharakter.

Es sind schon die Wiener selbst, die hier Innovation zeigen. Der Unmut über unsere verschwenderische Gesellschaft und die Klimakrise hat viele Unternehmer und Privatmenschen motiviert, etwas zu verändern. Die Rückbesinnung zu regionaler Produktion gibt der Stadtlandwirtschaft mehr Wertigkeit. Restaurants setzen vermehrt auf pflanzliche Küche und unterstützen dabei

lokale Betriebe. In vielen Bezirken poppen Unverpacktläden auf, die eine Renaissance des Greißlers beschwören. Urban-Gardening-Projekte laden zum Mitgärtnern ein und tragen somit zum Schutz von Insekten bei. In diesen und noch viel mehr Bereichen erfindet sich Wien momentan ganz neu und gerade deshalb haben diese Projekte, Betriebe und Lokale eine ganz besondere Aufmerksamkeit, genauso von Touristen, verdient.

Nachhaltig reisen ist kein Trend, es soll zum Selbstverständnis werden. Dazu gehört, sich Zeit zu nehmen, egal ob bei der Anreise oder vor Ort. Mit der perfekten Lage mitten in Europa ist Wien mit Fernbus und Zug an viele wichtige Städte unkompliziert angebunden. Ein Stückchen weg vom Massentourismus führt dieser Reiseführer auch an entlegenere Orte, an Plätze, die nicht umsonst vor allem von Wienern gerne besucht werden. Statt von einem zum anderen Sightseeing-Ort zu hetzen, lade ich in diesem Buch ein, sich etwas langsamer fortzubewegen, dabei bewusst großartige nachhaltige Konzepte kennenzulernen, mit Einheimischen zu quatschen und regionale Köstlichkeiten zu probieren.

Der Begriff Nachhaltigkeit ist in seiner Bedeutung breit gefächert. Für diesen Reiseführer soll er alle Plätze zusammenfassen, die ökologisch wertvoll sind und/oder umweltbewusst agieren. Egal ob beabsichtigt erst seit Kurzem oder schon seit Jahren ganz selbstverständlich. Jeder hier ausgewählte Ort hat Nachhaltigkeit für sich selbst definiert und trägt somit einen kleinen oder großen Teil dazu bei, dass Wien immer und immer grüner wird.

Auf meinem Blog *roedluvan.at* teile ich seit 2015 meine Versuche, einen nachhaltigen Alltag zu führen. Meine Wahlheimat Wien hat mich hierbei stark geprägt. Die vielen Möglichkeiten, ganz einfach secondhand, plastikfrei, fair, natürlich und bio einzukaufen, haben mein Leben vereinfacht. Das Angebot an Restaurants mit veganem Angebot wuchs ständig, weswegen ich heute auf nichts verzichten muss. Das Öffi-Netz lässt es selbst ohne Führerschein zu, dass ich regelmäßig im Wald wandern oder in Naturbadeseen und -flüssen schwimmen gehen kann. Es braucht eben nicht viel, um sich in Wien zu verlieben. Da sieht man übrigens ganz schnell drüber hinweg, dass einem hier Tag ein, Tag aus ein recht starker Wind entgegenweht.

Ich bin davon überzeugt, dass Sie diese Stadt ebenfalls in ihr Herz schließen werden. Meine nachhaltigen Lieblingsplätze freuen sich auf Sie. Eine Mischung aus kulinarischen Highlights, bei denen garantiert jedes Mal zumindest ein rein pflanzliches Gericht dabei ist, familienfreundlichen Ausflugszielen und Tipps zu Einkaufsmöglichkeiten, egal ob Kleidung, Lebensmittel oder Souvenirs, zeigen, wie vielfältig das grüne Wien ist. Ich führe Sie spiralförmig von der Inneren Stadt in die äußersten Bezirke. Mal sehr persönlich, dann wieder sehr historisch, erzähle ich Ihnen von den einzelnen Plätzen, die ich durch sorgsame Recherche für Sie ausgewählt habe. Ich freue mich, wenn Sie Wien »nachhaltig« bereisen und wünsche viel Spaß beim Entdecken, Lesen und Genießen!

Mira Nograsek

Wussten Sie, dass Wien mehrmals zur lebenswertesten Stadt der Welt ausgezeichnet wurde? Dabei spielte der Umweltfaktor neben politischen, sozialen und wirtschaftlichen Aspekten eine Rolle.



1 Kaffee und Kuchen mal anders

Innere Stadt: *Simply Raw Bakery*

Beginnen wir im Herzen Wiens mit einem Stück Kuchen. Denn das kann man in der österreichischen Hauptstadt am allerbesten: Kaffee trinken und sich dazu mit einer sogenannten Mehlspeis verköstigen. Allerdings: Auch wenn der Unterschied kaum erkennbar ist, aber Mehl wird man in den Kuchen und Torten der *Simply Raw Bakery* vergeblich suchen.

In der Straße, wo früher Draht gezogen wurde, wird heute pflanzlicher roher Kuchen in Bio-Qualität gebacken – pardon, ich meine natürlich zubereitet. Gabriele und Shanna, Mutter und Tochter, die sich ganz dem Leben als Rohkost-Veganerinnen verschrieben haben, wollen mit ihrem kleinen Café diese Vorzüge und Kreationen mit der Welt teilen. Nicht umsonst sind sie direkt im touristischen ersten Bezirk angesiedelt. Aber auch Wiener sollten zumindest einmal die kreativen Köstlichkeiten probiert haben. Denn die cremigen Torten können es locker mit einer klassischen Sachertorte oder einem hiesigen Apfelstrudel aufnehmen. Statt mit Schlagobers, also Sahne, wird mit Cashew-Creme getoppt, statt Mehl bilden Chiasamen den Tortenboden. Für alles gibt es einen gesunden und passenden Ersatz.

Wer lieber schon am frühen Morgen das Café aufsuchen möchte, dem offenbart sich eine große Auswahl an Frühstücksoptionen. Pikante Schleckermäuler bekommen

glutenfreies Brot, getoppt mit Avocado, Hummus oder Schnittlauch. Auf der süßen Seite kann zwischen Smoothie-Bowls, Waffeln, Grawnola (hierbei handelt es sich um keinen Tippfehler), Kokosjoghurt oder Porridge gewählt werden. Und dann gibt es natürlich noch die große Auswahl an Kuchen und Torten, die jeden Tag an der Theke variieren. Man würde meinen, am Ende einem Zuckerschock erliegen zu müssen, aber keine Sorge, denn auch raffinierten Zucker gibt es in der *Simply Raw Bakery* nicht. Satt und dabei glücklich wird man dennoch.

Das Café ist klein, eine Reservierung wird empfohlen.
Das Café ist nur einen fünfminütigen Fußweg von der U-Bahnstation Stephansplatz entfernt.



1

Simply Raw Bakery

Drahtgasse 2 / Am Hof

A-1010 Wien

+43 (0)677 62469124

www.simplyrawbakery.at



2 Ein kaltes Erlebnis

Innere Stadt: Eis Greissler

Das Verbindungsglied zwischen dem Wiener Wahrzeichen, dem Stephansdom, und dem wichtigen Verkehrsknotenpunkt Schwedenplatz ist die Rotenturmstraße. An vielen Tagen gleicht sie einem Parcours, auf dem abwechselnd großen Touristengruppen und Autos ausgewichen werden muss. Meiden sollte man den Weg aber trotzdem nicht, denn hier befindet sich eines der besten Eisgeschäfte Wiens: der *Eis Greissler*.

Im niederösterreichischen Krumbach, mitten in der »Buckligen Welt«, haben Andrea und Georg Blochberger gemeinsam mit ihren 50 Bio-Kühen eine Genussrevolution gestartet. Mit viel Kreativität und Mut zu außergewöhnlichen Zutaten wurden vorzügliche Eissorten entwickelt, die seit 2011 ebenso in Wien geschleckt werden können. Alle kommen ohne künstliche Aromen, Konservierungsmittel und Farbstoffe aus. Vielmehr wird auf die hohe Qualität und Frische der Produkte geachtet. Dabei sind stets regionale und saisonale Bio-Waren in Verwendung. Ab und an werden aber auch exotischen Zutaten, wie etwa Mango oder Vanille, dem Gefrorenen beigemischt. Die Kooperation mit regionalen Betrieben wie etwa der Kräuterhandlung *Sonnentor* für die Bio-Gewürze oder kleinen Bio-Bauernhöfen ist maßgebend für die Geschmacksvielfalt und interessanten Kreationen, zu den etwa Kürbiskernöl oder Graumohn gehören. Die Auswahl

an Eiscreme variiert täglich, für Veganer gibt es jeden Tag mindestens zwei Creme-Varianten, die aus österreichischem Soja oder Mandeln hergestellt werden. Außerdem kommen die Sorbets ebenfalls ohne tierische Produkte aus.

Von der Warteschlange in der Rotenturmstraße darf man sich nicht erschrecken lassen. Es geht doch schneller voran, als man denkt, und am Ende lohnt sich das bisschen Warten für das mit Leidenschaft kreierte Eis allemal.

Hier gibt es Eisgenuss vom Frühjahr bis in den Winter!
Mit der U1 oder U3 bis zur Station Stephansplatz.
Außerdem gut erreichbar mit der U4 und den Straßenbahnlinien 1 und 2, Station Schwedenplatz.



PREIS-TAFEL

1 Kugel	1,7 €
2 Kugeln	3,2 €
3 Kugeln	4,5 €
4 Kugeln	5,6 €
Big Waffel	6,7 €

2

Eis Greissler
(März-Dezember)
Rotenturmstraße 14
A-1010 Wien
+43 (0)2647 42950
www.eis-greissler.at



3 Duft und Pflege aus dem Grünen

Innere Stadt: Naturparfümerie *Staudigl*

Die Wollzeile im ersten Wiener Gemeindebezirk ist eine der beliebtesten Einkaufsstraßen Wiens. Hier finden vor allem traditionelle Konditoreien, Buchhandlungen und allerhand luxuriöse Waren ihre Kunden. Spaziert man die Wollzeile stadtauswärts entlang, entdeckt man gleich zu Beginn die Naturparfümerie *Staudigl*.

Christina Wolff-Staudigl hat den Betrieb, der ursprünglich von ihren Eltern als Reformhaus in den 1970er-Jahren gegründet wurde, 2013 übernommen und neu konzipiert. Neben dem Reformhaus in der Wollzeile 25, wo sich alles um die Ernährung dreht, ergänzt die Naturparfümerie ein paar Gebäude weiter in der Nummer vier das Sortiment. Ich selbst bin seit einigen Jahren bei *Staudigl* Stammkundin. Denn im Gegensatz zu herkömmlichen Parfümerien oder Drogerien weiß ich, dass hier sehr viel Leidenschaft hinter der Auswahl der einzelnen Produkte und Marken steckt. Die äußerst kompetente und freundliche Beratung ist mitunter ein Grund, weshalb ich mich in diesem Geschäft so wohl fühle. Neben einem enormen Angebot an verschiedenen Naturkosmetikprodukten entdeckt man zudem nachhaltige Utensilien fürs Badezimmer und alles rund um eine ökologische Damenhygiene. Eine Besonderheit ist das hübsch eingerichtete, sogenannte Frauenzimmer, wo man nicht nur durch hochwertige dekorative Naturkosmetik

stöbern darf, sondern nebenbei Gesichtsbehandlungen und Beratungen buchen kann.

Wer hätte gedacht, dass es mitten in der Wollzeile einen Familienbetrieb mit so viel Leidenschaft zur Naturkosmetik gibt. Und obwohl Bio-Qualität und Nachhaltigkeit einen hohen Stellenwert haben, sagt der Laden mit seinem luxuriösen Auftreten und der Liebe zum Detail allen verstaubten Öko-Vorurteilen den Kampf an.

Im Onlineshop von *Staudigl* können Sie auch außerhalb Wiens auf das tolle Angebot der Naturparfümerie zurückgreifen.

Zu der Station Stephansplatz gelangt man mit der U1 oder U3, von dort aus ist die Naturparfümerie nur einen Zwei-Minuten-Fußweg entfernt.



3

Staudigl

Wollzeile 4

A-1010 Wien

+43 (0)1 5124297

www.staudigl.at



4 Bio-Brot aus dem Dampfofen

Innere Stadt: Bäckerei Öfferl

Oft bildet sich vor dem kleinen Geschäft der Dampfbäckerei *Öfferl* eine lange Schlange bis raus auf die Wollzeile. Zahlreiche Konditoreien, Cafés und auch Bäckereien liegen in direkter Nachbarschaft, weshalb man sich spätestens angesichts dieser regelmäßig stattfindenden Menschenansammlungen die Frage stellt: Was haben die, das andere nicht haben?

Der Familienbetrieb *Öfferl* ist eigentlich im niederösterreichischen Weinviertel angesiedelt und hat mit dem kleinen Laden und dem dazugehörigem Bistro im ersten Wiener Gemeindebezirk ein kleines Mecca für Brotliebhabende erschaffen. Mit sorgsam ausgewählten Bio-Produkten aus dem Weinviertel werden Brote und Mehlspeisen in Handarbeit hergestellt. Die Sauerteigbrote ruhen zwei Tage, bis sie schließlich zweimal im Dampfbackofen gebacken werden. Dieser herrliche Duft weht schon bis raus auf die Straße. Bei den Backwaren sind besonders die sogenannten *Cruffins* beliebt, eine Mischung aus Croissant und Muffin, die mit unterschiedlichen Cremes und Früchten gefüllt und getoppt werden. Wer sich für sein belegtes Brot oder ein warmes Mittagsmenü gern hinsetzen möchte, der kann dies im hinteren Bereich im hip eingerichteten Bistro tun.

Bio-Produkte aus dem Weinviertel, wie Eier, Honig, Milch oder Marmelade, kann man übrigens direkt im Laden